

An die Regierung von Oberbayern

**Verlegung der Fahrradwerkstatt von der Erstaufnahme im Moosfeld/München an die Gemeinschaftsunterkunft an der Willy-Brandt-Allee in der Messestadt/München**

Sehr geehrter Damen und Herren,

der Arbeitskreis Asyl des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) München engagiert sich seit nun zwei Jahren für Flüchtlinge, indem er reparierte Fahrräder günstig verkauft, Reparaturmöglichkeiten zur Verfügung stellt, Fahrradunterricht in Theorie und Praxis erteilt, Fahrradtouren organisiert und Kontakt zu Geflüchteten aufbaut. Im Münchner Osten wird die Gruppe geleitet von                      und                      und besteht aus ca. 10 Leuten, davon sieben versierten „Schraubern“. Die Gruppe war zuerst in der Fauststraße in Trudering aktiv. Nach der Auflösung der Einrichtung hat sie die Werkstatt in die Erstaufnahme-einrichtung „Am Moosfeld 37“ verlegt. Sie betreut von dort aus zusätzlich die Einrichtung „Stolzhoferstr. 25“ und unterstützt in der McGraw-Kaserne sowie in der „Neumarkterstraße.“ Im September wird nun auch die Einrichtung „Am Moosfeld 37“ geschlossen, sodass sich die Gruppe an die Gemeinschaftsunterkunft an der Willy-Brandt-Allee in der Messestadt gewandt hat, um auszuloten, ob die Werkstatt und das Engagement hier einen neuen Platz finden kann.

Über dieses Angebot freuen sich alle dort Aktiven – der Helferkreis Messestadt, die Asylsozialarbeit der Inneren Mission und auch die Verwaltung pulsM – sehr. Aus unserer Sicht wäre die Werkstatt hoch willkommen. Der Verwalter von pulsM, Herr

würde für die Werkstatt vorübergehend den kleinen Außencontainer vor dem Block B zur Verfügung stellen können. Auf die Dauer ist dieser Container jedoch zu klein für Material, Werkbänke und die Bewegungsfreiheit, die man braucht, um daran zu arbeiten.

Insbesondere im Winter würde es so schwierig werden. Daher möchten wir an Sie folgendes Anliegen richten:

a) Genehmigung, dass der Arbeitskreis Asyl im ADFC München Ost, seine Werkstatt an die GU Willy-Brandt-Allee verlegen und dazu vorübergehend den oben beschriebenen kleinen Außencontainer nutzen kann.

b) Sollte die Regierung jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt über einen größeren Container für diese Werkstatt verfügen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diesen

auf dem Gelände der GU zur Verfügung stellen könnten. Willkommen wäre hier auch ein Stromanschluss.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie diesem Anliegen wohlwollend gegenüberstehen. Das Engagement der Ehrenamtlichen im ADFC ist hier bewundernswert und wäre eine große Bereicherung für die GU Willy-Brandt-Allee. Die gesamte Ausstattung wurde in der vergangenen Zeit durch Spenden u.a. der Caritas erworben. Für die Fahrräder und Reparaturen werden kleine Unkostenbeiträge erhoben, so dass die laufenden Kosten dadurch gedeckt werden können. Eventuell hätten wir mit der Werkstatt sogar eine Gelegenheit (und das handwerkliche Geschick) die vielen Kinderwagen der GU Instand zu halten.

Wenn die ADFC-Gruppe im Münchner Osten keine Werkstatt findet, muss sie die Aktivitäten für Flüchtlinge einstellen. Dies wäre nicht nur für die GU Willy-Brandt-Allee sehr bedauerlich.

Es würde uns daher sehr freuen, wenn wir hier die Unterstützung der Regierung von Oberbayern gewinnen könnten.

